



ELTERN INFORMATION



Ausgabe Nr. 110
Schuljahr 2014/2015

Wir *L*aufen **Schneller - Die WLS beim Ekidenlauf**



verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Inge Klein (Schulleiterin)

Layout und Gestaltung:
Sarah Zalzadeh, Ernst Hartmann, Jasmin Kalb

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Verena Fries..... | 4 |
| Auf dem Weg zur Wiedereinführung der Gymnasialen Oberstufe | 5 |
| „Die DIKla kocht“ | 6 |
| Unterrichtsgang der 8. Klassen zum Wiesbadener Landgericht | 6 |
| Gamines – Projekt – Jahrgang 6 | 8 |
| Soziales Engagement“ - Leonardo 2015..... | 14 |
| Partielle Sonnenfinsternis an der WLS..... | 16 |
| Der aktuelle Buchtipp | 18 |
| News aus der BIBO | 20 |
| Drachenboot fahren mit den 7. Klassen | 21 |
| Gesundes Frühstück – wichtig für den ganzen Tag | 22 |
| Die WLS wird immer sportlicher! | 23 |
| Beitrittserklärung zum Förderverein der WLS | 24 |
| Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schulsozialarbeit an der WLS: ... | 26 |
| Post vom Schulhund | 28 |
| Londonfahrt..... | 31 |
| Reli- und Ethikprojekt im Jahrgang 9 im März..... | 32 |
| Projekt: Gemeinsames Lesen aus Bibel und Koran | 32 |
| Herzlichen Glückwunsch!! | 34 |
| Die Gedichte der 5b | 36 |
| Kanu – AG der WLS-Kostheim | 37 |
| Rätselseite | 38 |

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

wer in den letzten Wochen und Monaten Artikel in der örtlichen Presse verfolgte, die sich mit der Wilhelm-Leuschner-Schule beschäftigten, stellte fest, dass zwei Themen herausstachen: die Dachsanierung des L-Baus und die Diskussion über die Wiedereinführung der Gymnasialen Oberstufe.

Die Dachsanierung ist mittlerweile in vollem Gange und dürfte dann, wenn Sie dieses Heft in Händen halten, bereits so gut wie abgeschlossen sein.

Die Anträge auf Wiedereinführung der Gymnasialen Oberstufe sind gestellt und werden auch in Zukunft über reichlich Gesprächsstoff sorgen.

Doch es gibt weiter Erfreuliches aus der WLS zu berichten: Gestern (19. Juni 2015) erhielt ich den Bescheid des Hessischen Kultusministeriums, dass unsere Schule in das Profil 2 der ganztägig arbeitenden Schulen aufgenommen sei. Dies ist umso erfreulicher, als dass im Augenblick der Fokus der Bildungsbehörden im Ganztagsbereich eher auf den Grundschulen liegt. Zwar erhalten wir momentan keine weiteren Lehrerstellen, doch können wir uns wieder verstärkt dem Ausbau des Ganztagskonzeptes widmen.

Mitten im Schulhalbjahr freuen wir uns darüber, eine neue Kraft begrüßen zu dürfen: Frau Verena Fries, die die Fächer Geschichte (Gesellschaftslehre) und Englisch unterrichtet. Ihnen stellt sie sich auf Seite 4 vor.

Auch in diesem Jahr war unser Fachbereich Kunst im Europäischen Wettbewerb erfolgreich. Die Anzahl der Preisträger wurde von der Kommission deutlich verkleinert, deshalb erreichen wir nicht die Rekordzahl des letzten Jahres. Die Qualität bleibt und den Preisträgern sowie den betreuenden Lehrkräften – allen voran Frau Zalzadeh - gelten unsere Anerkennung und unsere Glückwünsche.

Bis zu den Sommerferien soll das „Grüne Klassenzimmer“, das ich Ihnen schon in der letzten Eltern-Information ankündigte, Wirklichkeit geworden sein. Die Vorbereitungen sind getroffen, jetzt hoffen wir auf schönes Wetter, damit die Helferinnen und Helfer aus dem Hauptamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Firma Heuckeroth und aus unserer Schule am 3. Juli zur Tat schreiten können.

Für die vielfältige Unterstützung aus der Schulgemeinde und aus den Stadtteilen sage ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Dank.

Allen, die die Wilhelm-Leuschner-Schule verlassen, - sei es als Kolleginnen oder Kollegen oder als Schülerinnen oder Schüler - wünschen wir auf ihrem künftigen Lebensweg alles Gute.

Jeder von Ihnen und Euch sollte die kommenden Ferien genießen – ganz gleich bei welcher Witterung, damit wir uns gesund, munter und gut erholt zu Beginn des neuen Schuljahres wiedersehen können.

Schöne Ferien wünscht

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Klein'. The letters are cursive and fluidly connected.

Inge Klein, Schulleiterin

Verena Fries



Mein Name ist Verena Fries und ich bin seit den Osterferien als Lehrerin im Vorbereitungsdienst an der Wilhelm-Leuschner-Schule tätig. Ich unterrichte Englisch und GL, momentan in den Klassenstufen 5 und 9. Wenn ich nicht in der Schule bin, gehe ich gerne joggen oder treffe mich mit Freunden. Ich fühle mich sehr wohl an der WLS, die Lehrerinnen und Lehrer und natürlich die Schülerinnen und Schüler haben mich toll aufgenommen und ich freue mich, noch mehr von ihnen in nächster Zeit kennen zu lernen!

Auf dem Weg zur Wiedereinführung der Gymnasialen Oberstufe

Am 25. März 2015 hielt ich auf Einladung der drei Ortsbeiräte Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel und Mainz-Kostheim bei deren gemeinsamen Sitzung einen Vortrag zum Thema „Perspektiven der Wilhelm-Leuschner-Schule“.

Schwerpunkte waren die Entwicklung der Schülerzahlen seit 2005, als die ersten Jahrgänge der damaligen Gymnasialen Oberstufe abgeschafft wurden, das Konzept unseres Ganztagsbereichs sowie dessen Umsetzung und Auswirkungen auf die Schulgemeinde.

Nach einer kurzen Diskussion stellte Frau Gabriel, die Ortsvorsteherin von Mainz-Kastel, den Antrag, den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden zu bitten, die Gymnasiale Oberstufe an der WLS wieder einzuführen.

Die Ortsbeiräte von Amöneburg und Kastel stimmten diesem Vorschlag ohne Gegenstimme oder Enthaltung noch an diesem Abend zu, der Ortsbeirat von Kostheim folgte nach eingehender Beratung einige Wochen später, aber auch einstimmig.

Innerhalb der Schulgemeinde gab es dazu folgende Abstimmungen:

- die Personalversammlung am 26. März 2015
- der Schulelternbeirat am 6. Mai 2015
- die Gesamtkonferenz am 28. Mai 2015
- die Schülervertretung ebenfalls am 28. Mai 2015
- die Schulkonferenz am 8. Juni 2015

Besonders anzumerken ist, dass es bei den **Beschlüssen aller schulischen und außerschulischen Gremien zusammen nicht eine einzige Gegenstimme** und lediglich drei Enthaltungen gab.

Erfreulich ist auch, dass der Verein der Freunde und Förderer der Wilhelm-Leuschner-Schule den Antrag, der mittlerweile auf dem Dienstweg an das Hessische Kultusministerium und an den Schulträger ging, ebenso unterstützt wie der Stadelternbeirat.

Wie ich eingangs schon erwähnte, wird dieses Thema in der Öffentlichkeit weiterhin für heftige Diskussionen sorgen.

Inge Klein

„Die DIKla kocht“

Wir haben uns im Unterricht eine ganze Weile mit dem Thema „Essen und Trinken“ beschäftigt. Während dieser Zeit haben wir auch mal in unserer Schulküche international gekocht. Es gab litauisches, albanisches, bulgarisches, pakistanisches, rumänisches und eritreisches Essen. Das müsst ihr mal probieren! Die Rezepte haben wir in unserem Kochbuch.

Text und Foto: Jutta Schäfer



Unterrichtsgang der 8. Klassen zum Wiesbadener Landgericht

Als Abschluss des GL-Themas „Jugend und Recht“ haben alle 8. Klassen an einer Gerichtsverhandlung im Wiesbadener Amtsgericht teilgenommen. Live dabei zu sein statt „Richter Alexander Hold“ & Co über die Mattscheibe flimmern zu sehen, fanden die meisten Schüler/innen sehr interessant:

„Ich fand die Gerichtsverhandlung sehr interessant und spannend.“(Laura W., 8a)

„Ich fand den Unterrichtsgang gut, weil wir mal sehen konnten, wie eine Gerichtsverhandlung abläuft.“ (Mert B., 8a)

„Ich fand es interessant, dass der Angeklagte zu seiner Tat stand und sie nicht geleugnet hat, aber ich habe mehr Leute im Gericht erwartet.“ (Tiago L., 8a)

„Ich fand den Unterrichtsgang gut, weil der Angeklagte die Wahrheit gesagt hat.“ (Jacqueline P., 8a)

„Der Unterrichtsgang war interessant und mal etwas Anderes. Ich würde gerne wieder hingehen.“ (Eric O., 8a)



Foto: Homepage Amtsgericht Wiesbaden
Text: Ivonne Roeske

Gamines – Projekt – Jahrgang 6

Alle Klassen des Jahrgangs 6 haben auch dieses Jahr wieder am Gamines-Projekt teilgenommen.

„Gamines e.V.“ ist ein Verein, der zwei Wohnheime (Jungen-/Mädchenheim) für Straßenkinder in Bogota-Kolumbien unterstützt.

„Gamines“ ist der kolumbianische etwas abschätzbare Begriff für „Straßenkinder“. Im Rahmen der Themeneinheit „Kinder der Welt“ haben die Schülerinnen und Schüler in den Fächern GL und Religion/Ethik das Leben und die Probleme von Straßenkindern kennengelernt und in Kunst Produkte hergestellt, die sie verkaufen konnten.

Am Donnerstag, den 30. April war die **Abschlussfeier** für das Projekt mit dem gesamten Jahrgang 6. Es erfolgte die Scheckübergabe des von unseren Schülern erwirtschafteten Geldes an Frau Stoevesandt, der Vorsitzenden des „Gamines e.V.“. Herr Pfarrer Scholz, in dessen Gemeinde wir am 1. März den Gottesdienst gestalteten, war als Ehrengast eingeladen.



Einige Schülerinnen und Schüler erzählen von dem Projekt:

- „Wir haben die Not von Straßenkindern kennen gelernt, und wir haben bei unserem Weltverteilungsspiel gesehen, dass es auf der Welt nicht gerecht zugeht. Wenige Menschen haben gut zu essen und sind gut versorgt und ganz vielen Menschen und vor allem vielen Kindern auf der Welt geht es nicht so gut wie uns.“

- „Herr Peach hat uns besucht. Er hat uns seinen Film „Kleine Wölfe“ gezeigt, einen Film über Straßenkinder in Katmandu in Nepal. Herr Peach hat uns dann di-

rekt von seiner Arbeit beim Filmen mit den Straßenjungs erzählt und wir konnten ihn vieles fragen.“ Wegen des Erdbebens in Nepal konnten wir auch Herrn Peach direkt fragen, wie es den Menschen in Nepal ging und ob er Kontakte hatte.“

- „Die Religionsklassen haben einen Gamines-Gottesdienst in der katholischen Kirche „Maria-Hilf“, Mainz-Kostheim gestaltet und mitgefeiert. Dabei durften wir die Kollekte von 440,- Euro als Spenden behalten.“



- „Die Ethikklassen des Jahrgang 6 haben am Tag der Offenen Tür der WLS einen Info- und Verkaufsstand zu „Gamines“ gemacht und die gebastelten Kerzen und Lesezeichen verkauft.“

- „Dazu haben wir vorher im Kunstunterricht und an einem Nachmittag Kerzen verziert. Die Kerzen wurden auch nach dem Gottesdienst verkauft. Auch Frau Martschink hat mit ihrer Kunstklasse schöne, kleine Kunstgegenstände produziert und verkauft. Dadurch haben wir noch 180,00 Euro eingenommen.“

„Am Ende konnten wir Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 6 einen Scheck in Höhe von 620,00 Euro an den Verein „Gamines e.V.“ übergeben.

Text: E. Lotz-Thielen
Fotos: Harald Linnemann und Jasmin Kalb

Schülermarathon an der Wilhelm-Leuschner-Schule

Um das Ergebnis vorwegzunehmen- 40 Schülerinnen und Schüler der WLS liefen am Schülermarathon innerhalb des internationalen Gutenberg-Marathons mit – waren restlos begeistert und fragten sofort, wann der nächste Schülermarathon stattfinden würde. – Ein großes Kompliment und ein Riesendankeschön an unsere Schülerinnen und Schüler, die mit den weithin leuchtenden neongelben brandneuen T-Shirts mit dem kessen Logo auf der Brust „WLS-Wir laufen schneller“ viel Werbung für die Wilhelm-Leuschner-Schule machten!

Wie fing es an? Anlässlich einer Gesamtkonferenz Anfang März 2015 sagte Herr Hartmann, Physik- und Mathematiklehrer an der WLS, ein sehr erfahrener Marathonläufer und oftmals Teilnehmer am Internationalen Gutenberg-Marathon in Mainz, es wäre doch eine schöne Sache, wenn Schülerinnen und Schüler der WLS einmal am Ekidenlauf für Schüler, der abgespeckten Form des Halbmarathons, teilnehmen würden.



Dieser Schülerhalbmarathon findet zeitgleich mit dem Internationalen Gutenberg Marathon statt. Jedes Jahr im Mai nehmen ca. 3000 Schülerinnen und Schüler an diesem Event teil. Herr Trümper, Sportlehrer an der WLS, griff den Vorschlag von Herrn Hartmann auf und zum guten Schluss hatte er 8 Schülerstaffeln mit 40

Schülerinnen und Schüler zusammen, die an den Start zum Halbmarathon-Kurs von insgesamt 21,5 km gingen. Hierbei muss jeder Teilnehmer eine Strecke von 4km laufen, bevor er das Staffelband an den nächsten weitergibt- es laufen also 5 Läufer in einer Staffel- der Schlussläufer hat dann 5 km zu absolvieren.

Frau Klein, die Direktorin der Wilhelm-Leuschner-Schule, war ebenfalls von Anfang an begeistert von dieser Idee und entwarf zusammen mit Herrn Hartmann Logo und Schriftzug für die extra angeschafften neuen T-Shirts!

Die Stimmung war großartig, angenehme Temperaturen, Sonnenschein, Wettkampffieber waren beste Voraussetzungen für das Gelingen dieser Werbeveranstaltung und Sportevents für die Wilhelm-Leuschner-Schüler und ließen die kleineren Pannen, die bei einer erstmaligen Teilnahme auftraten, schnell vergessen werden. Frau Godau, Sportlehrerin an der WLS und vielmalige Teilnehmerin am Internationalen Gutenberg Marathon meinte: Wer einmal in diesem Marathon mitgelaufen ist, ist begeistert und wird süchtig danach, immer wieder mitzulaufen. Was bleibt, ist nicht nur das Sporterlebnis, sondern auch der gute Teamgeist der Schülerinnen und Schüler, für die Wilhelm-Leuschner-Schule an den Start zu gehen.

Die WLS bedankt sich bei den Organisatoren Herrn Trümper und Herrn Marx!



Text: J. Trümper
Fotos: P. Marx

Klassenfahrt des 6er Jahrgangs nach Speyer vom 16.3. bis 20.3.2015

Unsere Eltern haben uns am 16.3. mittags zum Bahnhof gebracht. Ab da mussten wir unsere schweren Koffer selber schleppen. Manche haben im Zug sogar Plätze mit Tischen gehabt!



Nach der Zugfahrt fuhren wir klassenweise mit dem Bus zur Jugendherberge. Als wir vollständig versammelt waren, bekamen wir die Zimmerschlüssel. Die Zimmereinteilung stand schon vorher fest.

Am Nachmittag wanderten wir am Rhein entlang zum Speyerer Dom. Nach einer kurzen Besichtigung durften wir in Gruppen durch die Speyerer Fußgängerzone gehen. Besonders beliebt war bei unserer Shopping-Tour der Kauf von Gesichtsmasken!!!

Nach dem Abendessen stand der nächste Programmpunkt an. Es gab vier AGs zur Auswahl: Nachtwanderung, Basteln, Brettspiele und Shopping Queen. Ab Dienstag war das Programm klassenweise festgelegt: jeweils eine Klasse besuchte das Technik Museum, eine Klasse das Sealife und eine Klasse den Kletterwald.

Im Technikmuseum gab es einen tollen IMAX-Film über die Entstehung der Erde und über das Weltall, man durfte in Flugzeuge klettern und aus dem größten konnte man sogar rutschen. Manche haben den Flugsimulator ausprobiert. Das Sealife war ein deutlich kürzerer Programmpunkt. Wir durften Seesterne streicheln, aber die Rallye durch das Sealife war sehr anspruchsvoll.

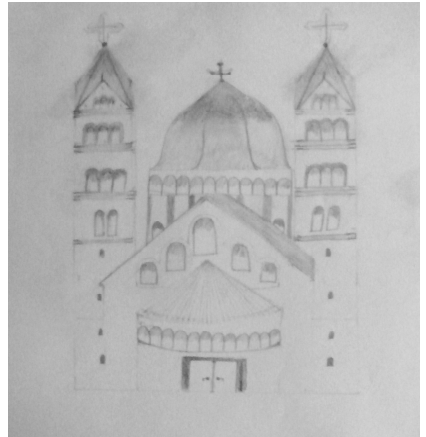
Der Kletterwald hat alles getoppt. Nach einer Einführung durften wir verschiedene Parcours eigenständig ausprobieren, wobei einige sehr viel Mut verlangten – wir hatten ihn alle! Keiner hat aufgegeben! Den Milchshake, den Frau Wingerter unserer Klasse hinterher spendiert hat, konnten wir nach der Anstrengung gut brauchen!



Einen Nachmittag nahmen alle Klassen zusammen in Gruppen an einer Rallye durch Speyer teil. Da es gar keinen McDonalds mehr in Speyer gab, fragten wir einfach die Leute in der Fußgängerzone oder gingen in die Tourist-Info, um die Fragen beantworten zu können. Die Sieger waren Alina, Emine, Sherin und Leon



Außerdem haben wir bei der Auflösung eines „angeblichen Mittelaltermordes“ mitgemacht. Friedrich und Genoveva von Fleckenstein haben uns Rollenkarten ausgeteilt. Genoveva von Fleckenstein hat sich Leon als „zukünftigen 5. Ehemann“ ausgewählt, worauf Leon sich umbringen wollte. Bei unserer Spurensuche rund um den Speyerer Dom lernten wir einen Studenten kennen, der sehr gut zeichnen kann. Seine Zeichnung vom Speyerer Dom hat er, als sie fertig war, Hamza geschenkt. Sherin versuchte daraufhin, ebenfalls den Speyerer Dom zu zeichnen – das Ergebnis lässt sich sehen!



Am letzten Tag durften wir unsere Lehrer schlagen – aber nur im Spiel! Leider haben sämtliche Klassenlehrer gegen uns gewonnen.

Die Klassenfahrt war ziemlich gut bis auf den letzten Abend, da fiel unsere Abschlussparty aus.

Text: Selyna, Monika, Alina, Emine 6a
Fotos: E. Martschink



Soziales Engagement“ - Leonardo 2015



In dem Projekt geht es darum, dass sich Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe in sozialen Einrichtungen in Mainz- Kostheim, Mainz - Kastel und Wiesbaden mit einem ehrenamtlichen Engagement einsetzen. Es bietet Gelegenheit, in den einen oder anderen sozialen Beruf hinein zu schnuppern und über das Berufspraktikum hinaus eine Orientierung für die berufliche Entscheidung zu bekommen.

Eigene Fähigkeiten können ausprobiert und geübt werden. Die Schüler und Schülerinnen verpflichten sich 10 Doppelstunden à 1,5 Stunden einen sozialen Dienst außerhalb von Schule, z.B. in einem Kindergarten, Altenheim, Tierheim, in einer Hausaufgabenhilfe (außerhalb von Schule) oder in der Betreuung einzelner Bedürftiger zu leisten.



Mit unserem Projekt „**WLS – Social-foot-print**“, das sich aus der AG „Soziales Engagement“ entwickelt hat, haben wir uns bei dem Schulwettbewerb **Leonardo 2015** der Stadt Wiesbaden beworben.

Engagiert haben sich für das Leonardo - Projekt:

- im Tierheim Wiesbaden: Jasmin Hitthaler 9d, Denise Legowski, Jennifer Spieker 9d, Saskia Weiß 9a.

- im Tierheim Rüsselsheim: Sophia Bobert 9d, Michelle Gebal 9b, Christin Heger 9b, Julia Krimmel 9b, Julia Lang 9b,

- in der Kita Am Rübenberg: Erika Butera 9b

- in der Evangelischen Kita der Michaelsgemeinde: Dounia Hontare 9a, Jessica Lima Da Silva 9b

- in der Katholischen Kita St. Rochus: Konrad Schulz 9d

- in der Nachmittagsbetreuung der Reduit: Saskia Schneider 9b

- im Altenheim St. Martinsstift, Mainz : Latifa Jouari 9a

- im Altenheim EVIM: Maridta Chamoun 9c, Christina Kessel 9c, Canan Karabulut 9c, Sara Rodrigues 9c

Zu diesem Projekt können auf der Homepage von Leonardo 2015 weitere Aktionen und Bilder eingesehen werden. Außerdem ist die Präsentation vor der Jury in Wiesbaden auf der Homepage der Schule unter dem Jahrgang 9 zu finden.

Das Projekt findet seinen Höhepunkt in der Gala des Leonardo-Projektes am 19. Juli – dann erfahren wir auch, ob wir zu den Siegern zählen !!!

Also Daumendrücken!!!!



Fotos und Text: E. Lotz-Thielen

Partielle Sonnenfinsternis an der WLS

Tage vorher waren schon alle Spezialbrillen ausverkauft und nicht alle würden die Möglichkeit haben, ein solch seltenes Geschehen am Himmel beobachten zu können. Alle Experten warnten zu Recht eindringlich vor der großen Gefahr der direkten Beobachtung. „Hausmittelchen“ würden das Augenlicht (die Netzhaut) nachhaltig schädigen. Einige Behörden empfahlen sogar, Kinder und Jugendliche in der Zeit der Sonnenfinsternis sicherheitshalber gar nicht auf den Pausenhof gehen zu lassen und die Fenster abzudunkeln – nicht so an der WLS!

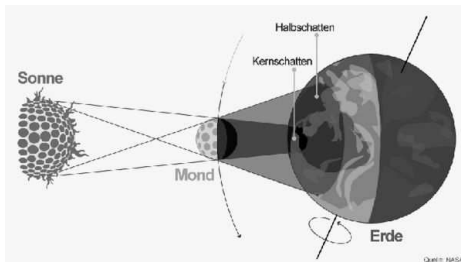
Herr Hartmann und Herr Heusner testeten bereits am Tag vorher die Projektionsmöglichkeiten im Bereich des Schulhofes, um allen Schülerinnen und Schülern einen gefahrlosen Blick zu ermöglichen.

Am 20.03.2015 war es dann endlich soweit. Mit Hilfe eines Teleskopes wurde das Bild der Sonne vergrößert und auf eine Leinwand gelenkt. Zum Verwechseln ähnlich wie die Sichel des Mondes sah die Sonne aus. Doch der Mond war nur die Sichtbehinderung zur Sonne – bildete also die schwarze Abdeckung der kreisförmigen Sonne.



„Sonnenfinsternis 20.03.2015“ von Daniel Zollitsch - Eigenes Werk. Lizenziert unter CC-BY-SA 4.0 über Wikimedia Commons - http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Sonnenfinsternis_20.03.2015.jpg#/media/File:Sonnenfinsternis_20.03.2015.jpg

Zusätzlich wurde an einem Modell der physikalische Zusammenhang einer Sonnenfinsternis verdeutlicht.



<https://pravdatvcom.files.wordpress.com/>

Ein tolles und an unserer Schule völlig gefahrloses Erlebnis, das so schnell nicht wiederkommt (das nächste Mal am 10. Juni 2021 – wieder partiell in Mitteleuropa). Eine totale Sonnenfinsternis, bei der die gesamte Sonne durch den Mond verdeckt wird, findet bei uns erst am 3. September 2081 statt (die letzte war 1999).

Vielen Dank auch an Frau Mehlhorn, die ihre persönliche Spezialbrille Schülern und Lehrern zur Verfügung stellte, um doch einmal in einem direkten Blick das Schauspiel beobachten zu können.

Text: Niels Heusner

Girls' & Boys' Day

Ich habe meinen Boys'-Day in der Parfümerie Douglas am Höfchen in Mainz verbracht. Ich musste um 11 Uhr dort sein. Frau El-Hamsi, die Filialeiterin, begrüßte mich freundlich und gab mir den Auftrag, das Regal mit den Testprodukten zu säubern.

Anschließend durfte ich die Regale mit den verschiedenen Cremes reinigen. Danach hatte ich 30 Minuten Mittagspause. Nach der Pause bekam ich den Auftrag, Produkte aus dem Lager zu holen. Eine Mitarbeiterin gab mir eine Liste mit den Produkten, die ergänzt werden mussten. Im Lager im Keller gab mir eine Mitarbeiterin die gewünschten Produkte und ich fuhr alles zusammen mit einem Transportwagen nach oben. Einige Produkte waren nicht vorrätig. Diese holte ich in der Filiale in der Römerpassage. Als ich zurückkam war es 16 Uhr und mein Boys' Day war beendet.

Text: Ayoub El Hamsi und Hilal Dindar 7a



Im Babbeleck habe ich, Leon, meinen Boys' Day am 23.04.2015 verbracht. Das Babbeleck ist ein Café in Mainz-Kastel.

Zu meinen Aufgaben gehörten unter anderem das Bedienen der Kunden, das Servieren des Kaffees und das Reinigen der Kaffeemaschinen.

Der Tag war für mich sehr anstrengend, aber dennoch hat mir der Tag sehr gut gefallen.

Ich freue mich schon auf meinen nächsten Boys' Day!

Text: Leon Amberg 6a



Den Girls' Day 2015 verbrachte ich im Arian's Kiosk. Dort musste ich mich vor allem um die unterschiedlichen Waren kümmern. Ich war zuerst einkaufen und im Anschluss musste ich die Ware im Kiosk einräumen. Außerdem durfte ich die Anzeige der Gewinnsumme des Lottospiels verändern.

Zum Abschluss durfte ich mir noch meine eigene Schnuckeltüte packen. Auch ich freue mich auf den nächsten Girls' Day.

Text: Nesrin Abdulhalim 6a

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

Lycana: Die Erben der Nacht Geschrieben von Ulrike Schweikert



Europa, 1878: Die Macht der letzten Vampir-Clans ist am Schwinden.

Um das Überleben der Vampire zu sichern, beschließen die Altehrwürdigen, ihre Nachkommen fortan gemeinsam auszubilden.

An der wilden Küste Irlands sollen die Erben von den Fähigkeiten Lycana, den mächtigen Gestaltwandlern, lernen.

Doch bei ihrer Ankunft geraten sie in eine jahrhundertalte blutige Fehde - den Krieg zwischen Vampiren und Werwölfen...

Ein kleiner Abschnitt :

„Die Morgensonne strich mit ihren ersten Strahlen über die Weite des kahlen Moores und ließ die winzigen Blüten des Heidekrauts aufleuchten. Der noch rötliche Schein schmeichelte den Konturen der schroffen Berge und verlieh der Landschaft einen trügerischen Hauch von Sanftheit,...“

Wie wird es wohl weitergehen...?

Bei Interesse einfach das Bibo-Team fragen oder es auf eigene Faust im Lese-raum suchen.

Geschrieben von: Naual Prieto-Fink, 8d

Lesen macht schlau!

Lesen macht Freude!

Der aktuelle Buchtipp

Die Orangenbäume von Versailles

Geschrieben von Annie Pietri

Die 14-jährige Marion, Gärtnerstochter am Hofe von Versailles, tritt ihren Dienst als Kammerzofe der Favoritin von Ludwig XIV. an. Marion ist begeistert von all der Pracht und der Schönheit am Hof des Sonnenkönigs und voller Bewunderung für die schöne elegante Marquise de Montespan. Schnell macht sie sich unentbehrlich, denn sie hat ein ganz besonderes Talent: Sie kann wunderschöne Parfums kreieren. Doch Madame de Montespan erweist sich hinter ihrer charmanten Fassade als ziemlich hart und skrupellos und so lernte Marion bald auch die dunkleren Seiten des Hoflebens kennen.



Als sie dahinterkommt, dass ein tödliches Komplott gegen die Königin geplant ist, beschließt sie zu handeln. Ihr außergewöhnlicher Geruchssinn ist ihr dabei sehr nützlich...

Hier ein kleiner Textausschnitt:

„Marion tat so, als würde sie in Richtung der Wirtschaftsräume gehen, aber sobald Lucie verschwunden war, ging sie in den Schlafrum der Marquise zurück. Das Zimmer war leer, aber aus einem angeschlossenen kleinen Nebenraum drangen Stimmen. Marion näherte sich einer versteckten Tür, die in einem Wandteppich eingelassen war. Sie lauschte und erkannte die Stimme der Marquise...“

Wie wird es wohl weitergehen...?

Bei Interessen einfach das Bibo-Team fragen oder es auf eigene Faust im Lese-
raum suchen.

Geschrieben von: Merve Bestepe, 8d

Lesen macht schlau!

News aus der BIBO

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

in der letzten Elterninfo hatte ich den diesjährigen **Welttag des Buches** am **23.04.2015** angekündigt.

Seit 1996 wird dieser Tag auch in Deutschland gefeiert. Mit dieser Aktion soll den Kindern der 5. Klassen bundesweit die Freude am Lesen vermittelt werden.

Auch in unserer Bibo fanden, wie jedes Jahr, besondere Aktionen für die Jahrgangsstufen 5 statt:

Jede der drei 5. Klassen wurde für eine Stunde in die Bibo eingeladen. Zuerst konnten die Mädchen gegen die Jungen Bücher-Bingo spielen. Anhand von Fragen mussten sie die entsprechenden Bücher auf einem Tisch finden. Es war eine knappe Entscheidung.

Danach hatten sie dann noch Zeit Bücher für Jungs und Mädchen, die auf getrennten Tischen lagen, anzuschauen und am Ende konnte jeder Manga-Bilder zum Ausmalen mitnehmen. Alle waren eifrig bei der Sache und hatten Spaß! Danke nochmal an das Bibo-Team, ihr habt das gut gemacht!

Im Weiteren möchte ich auf unsere **Antolin**-Bücher hinweisen. Antolin ist ein Online-Portal für die Klassen 1-10. Es bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schüler online beantworten können. Achtet auf diejenigen Bücher in der Bibo, die einen Antolin-Aufkleber auf dem Buchrücken haben!

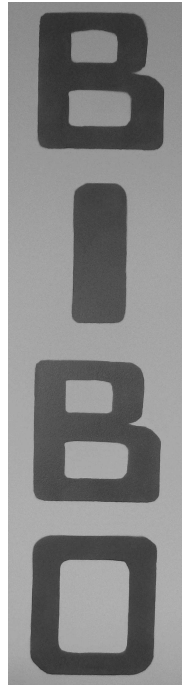
Die Ausleihe von Büchern und die Computerzeiten in der Bibo haben sich geändert:

Montags bis freitags von 9.00 Uhr-12.00 Uhr

Um Bücher ausleihen zu können, müsst ihr euren Schülerschein mitbringen!

Zum Schluss heißen wir Herrn Köll willkommen, der seit einigen Wochen in unserer Bibo arbeitet. Somit können wir nun gewährleisten, dass die Bibo an 5 Tagen vormittags geöffnet hat.

Text: Ulrike Hartmann-Jackson



Drachenboot fahren mit den 7. Klassen

Am Dienstag, den 28.04.2015 haben sich die 7. Klassen auf dem Weg zum Schiersteiner Hafen gemacht. Dort durften wir Drachenboot fahren. Aus Sicherheitsgründen konnten nur die Schüler und Schülerinnen mitmachen, welche auch



schwimmen konnten. Als wir dort ankamen, zogen wir uns Schwimmwesten an und bekamen Paddel in die Hände. Nachdem alle die Ausrüstung hatten, war es an der Zeit einen Testlauf zu machen. Dafür stellten wir uns so hin, wie wir später auch im Boot sitzen sollten. Als jeder seinen Platz gefunden hatte, haben die Experten uns erklärt, wie man das Paddel betätigt und worauf man während der Fahrt achten sollte.

Nun war es soweit, wir stiegen ins Boot und es ging aufs Wasser. Die Schüler und Schülerinnen, welche ganz vorne ihren Platz hatten, hatten das Kommando. Alle mussten bei jedem Paddelschlag laut mitzählen, immer von 1-10. Zum Schluss haben wir dann noch ein Rennen gemacht und danach war es auch leider schon zu Ende.

Abschließend ist zu sagen, dass uns unser Ausflug sehr gefallen hat und wir jederzeit Lust auf ein neues Abenteuer haben.

Text: Nida-Nur Koca und Asli Demir 7a

Foto: Jasmin Kalb



Gesundes Frühstück – wichtig für den ganzen Tag

Dienstag-Morgen. Biologie. Der Magen knurrt. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c werden leicht ungeduldig. Frühstück ist angesagt! Frühstück? Nein, GESUNDES FRÜHSTÜCK, das ist wichtig.

Die Klasse hatte in der Unterrichtseinheit „Gesundes Leben“ erarbeitet, wie die Nahrung in den Körper aufgenommen und dort verarbeitet wird. Im Sportunterricht hatten manche Schüler/innen auch schon erfahren müssen, wie schnell man ohne Frühstück schlapp machen kann.

Denn es fehlt an der notwendigen Energie für die körperliche Arbeit und das Denken. (Viele Kinder kommen oft ohne Frühstück zur Schule. Die WLS bietet unseren Schülern ein kostenloses Frühstück an, und trotzdem sitzt mancher Schüler ohne Frühstück im Unterricht.)

Dazu wurde darüber nachgedacht, wie man sich denn „gesund“ ernähren kann und muss, um gerade in der Phase des Wachstums, der körperlichen Entwicklung und der anstrengenden Lernsituation in der Schule dafür zu sorgen, für diese Leistung fit genug zu sein.

Also: gesund essen, gesund frühstücken --- nur: nicht im Biologie –Raum. Das ist hier verboten.



Die Lösung war schnell gefunden: wir frühstücken gesund in der schuleigenen Cafeteria bei Familie Daoud!

Und dann war es so weit: endlich konnten sich alle auf den kurzen Weg in die Cafeteria machen, in der Frau Daoud schon ein leckeres Frühstück mit Kakao (Milchprodukt), Apfelsaftschorle im richtigen Verhältnis (Mineralien), Müsli (Getreideprodukt), Obstspießchen, Gemüsespießchen (Kohlehydrate, Vitamine), Weizen-/Roggen- Mischbrote, mit Kräuterquark bestrichen (allmählicher Abbau ohne „Hungerast“), vorbereitet hatte. Auch auf Salami- und Käsebrötchen waren immer noch Tomaten-, Paprika-, Radieschen- und Gurkenscheiben zu finden. Knackfrisch. Das

Auge ist mit. Leuchtende Farben in rot, grün, gelb. So einladend, dass die Schüler und Schülerinnen schnell etwas Leckeres gefunden hatten, den Teller beladen, das Getränk in der Hand, den Platz neben der Freundin, dem Freund einnehmen konnten. Uuuuund: gut kauen! Manch eine/r ging zwei-dreimal, um Nachschlag zu holen.

Großes Lob an die Gruppe, großes Lob an Familie Daoud. Abräumen, Tische wischen, Stühle anschieben ... aufstellen und wieder in den Bio-Raum zurück zum Weiterlernen.

Leckeres, gesundes Frühstück für einen Euro.
Gemeinschaftserlebnis? Nachahmenswert? Bestimmt!

Text und Fotos: D. Stather

Die WLS wird immer sportlicher!

Neben den Bundesjugendspielen, dem traditionellen Basketballturnier des Jahrgangs 8 (am Tag der offenen Tür) sowie der Installation einer dritten Wochensportstunde in den Jahrgängen 5 und 6 konnten wir im vergangenen Januar eine neue Veranstaltung erleben.

Als Pilotprojekt im Rahmen des Wandertags trug der Jahrgang 7 ein Sportturnier aus, welches zukünftig als festes Event vor den Halbjahreszeugnissen in den Jahresplan integriert werden soll.

Alle Klassen des Jahrgangs stellten Mädchen- und Jungenmannschaften, die dann in den Sportspielen Völkerball, Turmball (eine Unterform des Basketballs) und Fußball gegeneinander antraten.

Der gesamte Vormittag stand im Zeichen des Sports und sowohl Schüler als auch Lehrer erlebten einen abwechslungsreichen, spannenden und erfolgreichen Schultag.

Die Organisatoren freuen sich bereits aufs nächste Jahr,

sportliche Grüße,
Bastian Meinhardt



Beitrittserklärung/SEPA-Mandat

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Verein der Förderer und Freunde der WLS e.V.
Gläubiger ID :DE07ZZZ000002000924

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Email-Adresse _____

(dient nur als Medium für interne Mitgliederinformationen)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der WLS e.V.

- den Mitgliedsbeitrag (Erwachsene) von jährlich Euro 18,00
- den Mitgliedsbeitrag (Schüler) von jährlich Euro 9,00
- zusätzlich eine regelmäßige Spende von _____
- zusätzlich eine einmalige Spende von _____
(bitte Zutreffendes ankreuzen)

zu Lasten meines Kontos

IBAN : _____

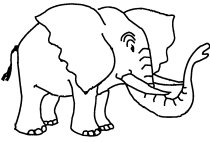
BIC: _____

Die Abbuchung erfolgt unmittelbar nach dem Eintritt danach jeweils spätestens zum 01. April eines jeden Jahres. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Evtl. Änderungen meiner Bankverbindung werde ich dem Verein unverzüglich anzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift:

Verein der Freunde und Förderer der WLS, Steinern Straße 20, 55246 Mainz-Kostheim
Kto: Mainzer Volksbank IBAN: DE17551900000443616016 BIC: MVB MDE 55
ID: DE 07ZZZ000002000924



SCHULSOZIALARBEIT

AN DER WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE
AMT FÜR SOZIALE ARBEIT
WIESBADEN

Hier ein kurzer Überblick unserer Zuständigkeiten:

Diana **Hofmann-Pietsch**

5. Jahrgang Tel.: 06134/603 – 406

E-Mail: (diana.hofmann-pietsch@wiesbaden.de)

Katharina **Michels**

6. Jahrgang und internationale Jugendarbeit

Tel.: 06134/ 603 – 226

E-Mail: (katharina.michels@wiesbaden.de)

Sabine **Theden**

7. Jahrgang (7a und 7b) und Klasse 10b

Tel.: 06134/ 603 – 224

E-Mail: (sabine.theden@wiesbaden.de)

Susanne **Christian**

7. Jahrgang (7c und 7d) und Klasse 10a

Tel.: 06134/ 603 – 226

E-Mail: (susanne.christian@wiesbaden.de)

Julian **Veith**

8. Jahrgang und Fallmanagement Tel.: 06134/

603 – 407 E-Mail: (julian.veith@wiesbaden.de)

Martina **Konka**

9. Jahrgang und Fallmanagement Tel.: 06134/

603 – 224 E-Mail (martina.konka@wiesbaden.de)

Sandra **Ermel**

Honorarkraft

Sprechzeiten:

Sie erreichen uns jeweils **in den großen Pausen** (9:30 – 9:50 Uhr und 11:20 – 11:40 Uhr) sowie nach **telefonischer Vereinbarung**, aber auch **per E-Mail** (siehe oben).

Nachrichten und Neuigkeiten aus der Schulsozialarbeit an der WLS:

Ausflug der Mädelsgruppe Jahrgang 6

Am Freitag, dem 8.05.2015 sind wir mit der Mädelsgruppe los Richtung Wiesbaden-Schierstein. Hier haben wir eine tolle Zeit auf der Nordwand verbracht. Mutig wurde im Hochseilgarten geklettert ☺



Besuch des Meeting of Styles



Unter dem Motto „MIND ABOVE MATTER“ fand vom 12. – 14. Juni das Meeting of Styles am Brückenkopf Mainz-Kastel statt. Mit der Jungsguppe aus Jahrgang 5 und der Mädelsgruppe aus Jahrgang 6 beobachteten wir am Freitag die Graffiti-Künstler und durften sogar auch erste Sprayversuche unternehmen.



Informationen und Berichte zu den Angeboten im Jahrgang 7

Im Jahrgang 7. wurden im April die Teamtage durchgeführt. Pro Klasse wurde ein ganzer Tag lang Übungen mit den Kindern durchgeführt und die Kinder dabei von Schulsozialarbeiterinnen, Sozialarbeitern, Lehrerinnen und Lehrern beobachtet. Hierbei standen die sozialen und personalen Kompetenzen im Mittelpunkt der Beobachtungen. Die Ergebnisse wurden dann zusammengetragen und die Kinder bekamen im Nachhinein eine Rückmeldung über ihre Stärken und Schwächen.



Ende April sind wir mit den Kindern und den Klassenlehrerinnen zum Drachenbootfahren an den Schiersteiner Hafen gegangen. Unter professioneller Anleitung und Begleitung von je zwei ausgebildeten Steuerleuten wurden die Jugendlichen in die Kunst des Drachenbootfahrens eingeführt, wo es auf Teamfähigkeit, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein ankommt. Beide Aktionen werden über das Kompetenz-Entwicklungs-Programm der Schulsozialarbeit finanziert.



Ende Juni ist eine Wochenendfreizeit für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 geplant. Unser Ziel ist ein Naturfreundehaus in Sturzelbronn im Elsass. Neben dem Besuch einer Zitadelle stehen Naturerlebnisse und Spiele im Vordergrund der Freizeit.

Sabine Theden und Susanne Christian

Post vom Schulhund

Hallo liebe Leute,

beim letzten Mal hatte ich euch von der Schulhund-AG im Jahrgang 6 erzählt, die ich einmal in der Woche am Dienstag besuche.

Auf den Dienstag freue ich mich immer noch sehr.

Denn jetzt gehe ich auch schon in den ersten beiden Stunden mit in den evangelischen Reliunterricht der Zehner. Was soll ich sagen? ...Ihr ahnt es schon: Sie lieben mich 😊

Einer Schülerin mit Hundeangst habe ich die Angst genommen, für andere Schüler bin ich der Grund, um sich morgens so früh aus dem Bett zu quälen und in die Schule zu kommen.

Was will man mehr? Richtig: Nichts!

„Nichts“ ist auch der Name von dem Buch, das wir im Religionsunterricht lesen.

Ich muss sagen: Lesen entspannt mich total. Ich meine: Zuhören. Ich kann ja leider nicht lesen. Aber ihr Schüler könnt es sogar ziemlich gut.

Das merke ich auch im Nachmittagsunterricht: Ich habe schon mal die Klasse 6c in ihrer freien Lesezeit in die Bibi begleitet. Es war herrlich: Ich habe gechillt und ihr habt gelesen.

Alles sehr entspannt.

Super spannend war auch die Englischstunde mit der 5a. Da hattet ihr das Thema „Tiere“ im Unterricht bei Frau Gnatzy behandelt und wolltet mal einen echten Hund am Arbeitsplatz sehen. Ihr habt meinem Frauchen Fragen auf Englisch gestellt. Seht ihr mich auf dem Bild? Ich war sehr konzentriert und ihr auch.

Ich finde, Englisch klingt irgendwie cool. Besonders, wenn ihr Englisch sprecht. Leider werde ich nie Englisch sprechen können. Aber hündisch. Könnt ihr hündisch?

Die Leute in der AG üben schon manchmal „hündisch“.

Es ist eine Sprache mit wenigen Wörtern. Es ist eine Sprache mit dem Körper und mit Zeichen. Für mich ist es total wichtig, dass ihr mir ganz ruhig „Hallo“ sagt. Ich bin immer soooo aufgeregt, wenn ich euch sehe, dass ich am liebsten alle Menschen in der Schule auf einmal begrüßen will.





Übrigens: Wenn ich ein grünes Halstuch trage, dann dürft ihr mich sehr gerne begrüßen. Manchmal ist so ein Schultag aber auch anstrengend. Ihr kennt das ja: Man muss lange Zeit still sitzen und immer will irgendjemand etwas von dir. Wenn ich erschöpft bin, dann trage ich ein rotes Halstuch und das heißt: „Bitte begrüße mich nicht. Ich mag dich, aber ich brauche gerade eine kleine Pause.“

Auf dem Foto seht ihr unsere Hunde-AG! Im Hintergrund hängt ein modernes Kunstwerk. Vielleicht hängt das Kunstwerk bald in der Bibi aus, wenn sich nicht vorher ein reicher Käufer findet!

Die Mitglieder der AG haben mich auf ein großes Papier gelegt, mich mit einem Stift umrandet und so gezeichnet. Dann haben sie das Kunstwerk angemalt und bemerkt, dass ich aussehe wie ein Pokemon!

Stimmt das? Ihr braucht keine Angst haben: Verwandeln kann ich mich nicht, ich bleibe ein Hund! Aber entwickeln kann ich mich schon. Ich werde immer erwachsener und bin in Menschenjahren mittlerweile etwa 13-16 Jahre alt und schon fast ausgewachsen.



Ich freue mich auf euch und hoffe, bald noch mehr Schüler im Unterricht besuchen zu können!

Wenn ihr eine Frage an mich habt, dann schreibt sie auf oder sprecht mein Frauchen einfach an. Wenn ich kann, beantworte ich sie gerne.

Es grüßt euch alle: Eure Juli ☺

Dieses Gedicht haben nette Schüler der Klasse 7a in einer Vertretungsstunde in Ethik über mich geschrieben.

Hundegedicht

„Juli“

Juli ist weiblich und **klein**
hat vier Beine
und das muss auch so **sein**.

Gute **Sachen** kann sie **machen**.
Gern mag sie es zu spielen mit ihrem **Herrn**.

Mal ist sie schnell und mal **langsam**
Kommt es **drauf an**, ist sie **wachsam!**

Wenn ihr Herrchen traurig **ist**,
schleicht sie hin und sie trösten **sich**.

Sie kann gut **riechen** und **kriechen**.
Riechen kann **jeder**, doch der Hund ist ein **Jäger!**

Sie denkt an **Futter** und liebt ihre **Mutter**.
Schnarchen kann sie **auch**
Und sie hat einen leeren **Bauch**.

Der **Hund** sieht nicht **bunt**.
Sie sieht **schwarz-weiß** und frisst **Reis**.
Sie hat vier **Beine** und hat eine **Leine**.
Julis **Fell** ist **hell** und sie ist ganz schön **schnell**.
Sie hat ein großes **Maul** und ist manchmal **faul**.

Klein und weiblich muss sie sein.

Ein Hund kann Dein Freund sein!

Von: Meryem, Hilal, Enes, Irfan, Ayman, Nimo, Asli, Chahid, Yusuf, Nida-Nur, Ayoub, Güngör 7a

Londonfahrt

Zum ersten Mal reisten 20 Schüler und Schülerinnen von Klasse 7-9 mit dem Flugzeug von Frankfurt nach London Heathrow und dann in einer abenteuerlichen Fahrt (indischer Fahrstil) im Großraumwagen zum Hotel.

Das Musical „Lion King“ am ersten Abend und der „Flug“ in einer Kabine des London Eyes gehörten zu den Highlights des Aufenthalts.

Ein Regentag gehörte dazu, aber wir ließen uns die Laune auf der Bootstour nach Greenwich zum Nullmeridian nicht verderben.

Kensington Gardens, der Buckingham Palace mit dem Wachwechsel, Trafalgar Square und Shopping im Camden Market und der Oxford Street waren natürlich auch auf dem Programm!

Text und Foto: London-AG



Reli- und Ethikprojekt im Jahrgang 9 im März

Projekt: Gemeinsames Lesen aus Bibel und Koran

Im neunten Jahrgang der Wilhelm-Leuschner-Schule wurde ein Religions- und Ethikprojekt angeboten.

Bei einem dieser Projekte ging es um das gemeinsame Lesen aus Bibel & Koran. Beim ersten Termin begannen wir mit dem Lesen aus Koran und Bibel. Mit dabei war Jasmin Nasri-Berchane von der Ali-Moschee. Sie führte die Einführung gemeinsam mit Frau Derer durch.

In der zweiten Sitzung trafen wir uns bei der Ali- Moschee in Mainz-Kostheim. Dort fingen wir ein Quiz an: Wir entschieden uns für ein Zitat, das uns gefiel und wussten nicht, ob es aus der Bibel oder dem Koran war. In Partnerarbeit überlegten wir, was das Zitat bedeutete.

Eine Woche später war der Projekttag. Beim Projekttag besuchten wir die Ali-Moschee und Herr Nasri beantwortete uns Fragen. Anschließend besuchten wir den Dom in Mainz. Zu allerletzt schlugen wir nach, ob die Zitate, die wir uns ausgewählt hatten, aus der Bibel oder aus dem Koran waren.

Dies war ein lehrreiches Projekt für uns Schüler, da wir nun viel mehr über die andere Religion wissen. Wir wissen nun zum Beispiel, dass die Bibel Gottes Wort ist, aber, dass die Menschen es aufgeschrieben haben und dass -im Gegensatz dazu- der Koran für die Muslime das direkte Gottes Wort ist.

Text: Tunahan und Issam 9c

Besuch der Pfarrer-Landvogt-Hilfe

Pfarrer Landvogt war ein sehr bekannter Pfarrer in Mainz, der vor und nach dem 2. Weltkrieg den ausgebombten und mittellosen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stand. Er wurde bereits zu Lebzeiten als der „Vater der Ärmsten“ verehrt. Für die bedürftigen Menschen nach dem Krieg gab er sein letztes Hemd.

Heute trägt die Pfarrer-Landvogt-Hilfe seinen Namen, eine Anlaufstelle für Wohnsitzlose in Mainz. Aus einer christlichen Initiative heraus gründete sich dieser Verein und bietet heute Wohnsitzlosen eine Möglichkeit zum Treffen, Frühstück und Abendessen in der Teestube, sowie die Gelegenheit sich selbst und ihre Kleider zu waschen oder diese in der Kleiderkammer auszutauschen.

Nach einem Besuch in der St. Peterkirche in Mainz am Grab von Pfarrer Landvogt nahmen wir Kurs auf die Zitadelle in Mainz, dem neuen „Wohnsitz“ der Pfarrer-Landvogt-Hilfe.

Hier erzählte uns Herr Guido Meudt, 1. Vorsitzender des Vereins, von den Erfahrungen und Erlebnissen aus seinem 30-jährigen Engagement und seinen zahlreichen Begegnungen mit „Schneeflocke“ und anderen Wohnsitzlosen. Sehr anschaulich berichtete er von der Härte, den Problemen und alltäglichen Schwierigkeiten vom Leben auf der Straße.

Er vermittelte uns die Notwendigkeit eines respektvollen und menschlichen Umgangs mit den Menschen, die ganz unten angekommen sind. Er erzählte auch von einem ehemaligen Wohnsitzlosen, der wieder im „normalen“ Leben Fuß fassen konnte und der sich mit einem hohen Betrag am Aufbau der neuen PLH beteiligt hat.

Ein Teil der Schüler der Projektgruppe wird am Donnerstag, den 2.07. 2015 das Abendessen für die Wohnsitzlosen in der Pfarrer-Landvogt-Hilfe kochen.



Text und Foto: E. Lotz-Thielen

Herzlichen Glückwunsch!!

Mustafa Gayretli aus der Klasse 8a hat in der zweiten Runde des Mathematikwettbewerbes den 1. Platz erlangt!

Jeder 8-Klässler weiß, wie schwer es ist, im Mathewettbewerb gute Leistungen zu erzielen. Mustafa ist das bisher sogar zweimal gelungen: Zuerst ist er Schulsieger geworden, war also der Beste in seiner Stufe im Jahrgang 8 der WLS. Dann hat er an der zweiten Runde in Wiesbaden teilgenommen und auch dort den ersten Platz geholt! Wie ein Klassenkamerad richtig bemerkte: „Er ist also der Beste von ganz Wiesbaden!?!“ Genau! Und darauf kann Mustafa richtig stolz sein.

Nachdem er am 5. Mai an der dritten Runde teilgenommen hat, wurden alle Sieger in einer Feierstunde geehrt.



Es hatten 51 622 Achtklässler in ganz Hessen am Mathewettbewerb teilgenommen. Hier sind die 33 Sieger aus Wiesbaden, dem Main-Taunus-Kreis und dem Rheingau-Taunus-Kreis.

Text und Foto: Sylvia Malcharzyk

DELFL-Prüfung erfolgreich bestanden!

C'est la classe: Die Französischschülerinnen und -schüler der DELF-AG legten auch in diesem Jahr im April 2015 ihr französisches Sprachdiplom ab, worauf sie in der AG schon lange fleißig hinarbeiteten.

10 Schülerinnen und Schüler der WLS mussten an zwei Samstagen in Folge erst die mündliche Prüfung im Französischinstitut in Mainz ableisten, dann die schriftliche Prüfung in der Wilhelm-Leuschner-Schule ablegen, um ihr international anerkanntes Sprachdiplom zu bekommen.

Das französische Sprachzertifikat, das an den Europäischen Referenzrahmen für Sprachen angepasst ist, überprüft verschiedene Niveaustufen.

Das Niveau A1 erreichten mit einer hohen Punktzahl:

Renate Balzer, Tristan Dresen, Eric Oko-Obob, Andreas Schigailo

Erstmalig bestanden in diesem Jahr 5 Schülerinnen und Schüler das anspruchsvollere Niveau A2:

Julia Krimmel, Saskia Schneider, Jasdeep Singh, Maya Mock und David Gharakanian.

FÉLICITATIONS, continuez!!!



Die Gedichte der 5b

Wir, die Klasse 5b, haben uns in den letzten Wochen mit verschiedenen Gedichtarten beschäftigt und auch viele eigene Gedichte zu verschiedenen Themen geschrieben. Die folgenden Gedichte sollen eine kleine Einstimmung auf die Sommerferien sein:

Sommerferien – Rondell (Said)

Urlaub machen
Fußball spielen
Eis essen
Fußball spielen
Freunde treffen
Spaß haben
Fußball spielen
Schwimmen gehen

Sommer – Akrostichon (Iman)

So schön ist der Sommer.
Oje, es ist so heiß.
Mein Lieblingseis im Sommer ist
Mandeles.
Es ist so lecker, wenn man
Reinbeißt, schwebt man auf Wolke 7.

Die Sommerferien (Dania)

Keine Schule
Urlaub machen
Eis essen
Urlaub machen
Mit Freunden treffen
Die Sonne scheint
Urlaub machen
Alle Blumen blühen

Sommer – Rondell (Andreas)

Die Tage werden länger.
Man kann wieder kurze Kleidung tragen.
Die Früchte werden wieder saftiger.
Man kann wieder kurze Kleidung tragen.
Wir können leckeres Eis essen.
Und wieder in den Urlaub fahren.
Man kann wieder kurze Kleidung tragen.
Die Sonne scheint.

Sommer – Elfchen (Neneh)

Sommer
ist schön
und macht Spaß
man kann wieder schwimmen
Urlaub

Sommerferien sind da (Sudenaz)

Wir lieben die Sommerferien.
Die Kinder spielen den ganzen Tag.
Die Sonne wird immer stärker.
Die Kinder spielen den ganzen Tag.
Wir gehen jeden Tag Eis essen.
Die ganzen Blumen wachsen.
Die Kinder spielen den ganzen Tag.
Wir gehen jeden Tag ins Schwimmbad.

Kanu – AG der WLS-Kostheim

In der Kanu-AG der WLS kannst du den grundlegenden Umgang mit dem Kajak und dem Kanadier erlernen. Dazu treffen wir uns im Winter in der Halle und machen viele verschiedenen Übungen zur Erhaltung der Fitness (Volleyball, Le Parcours usw.). Im Sommer treffen wir uns am Bootshaus der KRKG auf der Maarau und gehen von dort aus auf das Wasser und fahren auf Strecke oder spielen mit um das Boot.



Den Abschluss bildet eine 2 ½ tägige Paddeltour zum Beispiel von Weilburg nach Runkel mit Camping auf der Lahn.



Wer Interesse hat, wenigstens 1,50 m groß ist und mindestens die Anforderungen des Schwimmbadzeichens Bronze erfüllt, der kann sich gern bei Herrn Pälchen, dem Leiter der Kanu-AG, melden.

Rätselseite

Knobelaufgaben:

1. In einem Hafen hatten vier Schiffe festgemacht. Am Mittag des 2. Januar 1953 verließen sie gleichzeitig den Hafen.

Es ist bekannt, dass das erste Schiff alle 4 Wochen in diesen Hafen zurückkehrte, das zweite Schiff alle 8 Wochen, das dritte Schiff alle 12 Wochen und das vierte alle 16 Wochen.

Wann trafen alle Schiffe das erste Mal wieder gleichzeitig im Hafen ein?

2. Wie kann man ein Rechteck mit drei Strichen zeichnen?

3. Wie kann man die Zahl 666 um die Hälfte vergrößern, ohne eine Rechnung zu machen?

Sudoku

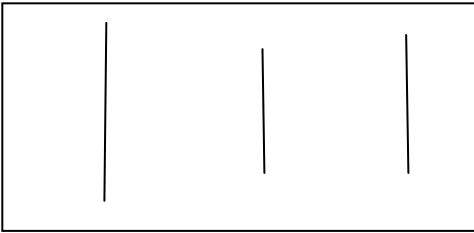
| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|--|---|---|---|
| 2 | 5 | | | 1 | | | | 3 |
| | 6 | 3 | | | | | 8 | |
| | 4 | | 5 | | | 9 | | |
| | | | | | | | | 8 |
| 4 | | | | | | 3 | | |
| | | 5 | | | | 6 | 7 | |
| 7 | | | | 8 | | | 2 | |
| | | | 7 | | | | | |
| 3 | | | | 4 | | | | 5 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | | 6 | | 8 | | | | 3 |
| | | | | 5 | | 7 | 8 | |
| | | | | | | | | |
| 2 | | | 8 | 3 | | | 4 | 5 |
| | 3 | | | | | 6 | | |
| 8 | | | | 6 | 9 | | | |
| 5 | 9 | 3 | 6 | | | | 2 | |
| 1 | 7 | | 5 | | | 3 | | 6 |
| | 2 | | 1 | | | 4 | | 7 |

Lösungen

1. Nach 48 Wochen (4. Dezember 1953)

2.



3. Indem man sie umdreht = 999

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 5 | 9 | 8 | 1 | 7 | 4 | 6 | 3 |
| 1 | 6 | 3 | 2 | 9 | 4 | 5 | 8 | 7 |
| 8 | 4 | 7 | 5 | 3 | 6 | 9 | 1 | 2 |
| 6 | 7 | 1 | 9 | 5 | 3 | 2 | 4 | 8 |
| 4 | 2 | 8 | 6 | 7 | 1 | 3 | 5 | 9 |
| 9 | 3 | 5 | 4 | 2 | 8 | 6 | 7 | 1 |
| 7 | 9 | 4 | 3 | 8 | 5 | 1 | 2 | 6 |
| 5 | 1 | 2 | 7 | 6 | 9 | 8 | 3 | 4 |
| 3 | 8 | 6 | 1 | 4 | 2 | 7 | 9 | 5 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 5 | 6 | 9 | 8 | 7 | 2 | 1 | 3 |
| 3 | 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 7 | 8 | 9 | 3 | 1 | 2 | 5 | 6 | 4 |
| 2 | 6 | 7 | 8 | 3 | 1 | 9 | 4 | 5 |
| 9 | 3 | 1 | 2 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 8 | 4 | 5 | 7 | 6 | 9 | 1 | 3 | 2 |
| 5 | 9 | 3 | 6 | 7 | 4 | 8 | 2 | 1 |
| 1 | 7 | 4 | 5 | 2 | 8 | 3 | 9 | 6 |
| 6 | 2 | 8 | 1 | 9 | 3 | 4 | 5 | 7 |

Wir wünschen Euch wundervolle Sommerferien ...



... schweift aber nicht zu sehr in die Ferne,
denn das neue Schuljahr ist so nah!